



Drucksache Nr. 2008/AFP/002-01

- öffentlich -

Beschlussvorlage

Beratungsgegenstand

Bericht über den Jahresabschluss 2007

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Finanzen und Personal nimmt den Bericht über den Jahresabschluss 2007 zur Kenntnis.

Beratungsfolge

Gremium:

- Ausschuss für Finanzen und Personal

Datum:

01.04.2008

Sachverhalt

Die Jahresrechnung des Landkreises Nienburg/Weser für das abgelaufene Haushaltsjahr 2007 weist folgende Endsummen aus:

Verwaltungshaushalt

	<u>Haushaltsplan</u>	<u>Jahresrechnung</u>
Einnahmen	135.570.000,00 €	134.746.114,24 €
<u>Ausgaben</u>	<u>153.620.000,00 €</u>	<u>147.236.107,62 €</u>
Fehlbetrag	18.050.000,00 €	12.489.993,38 €

Vermögenshaushalt

	<u>Haushaltsplan</u>	<u>Jahresrechnung</u>
Einnahmen u. Ausgaben	20.940.000,00 €	16.629.529,52 €

Verwaltungshaushalt

Die Haushaltsplanung 2007 war vorbelastet durch die haushaltsrechtlich vorgegebene Verpflichtung zur Abdeckung des Sollfehlbetrages aus dem Haushaltsjahr 2005 in Höhe von 20.832.172,57 €. Der Vergleich mit dem eingeplanten Fehlbedarf von 18.050.000,00 € zeigt, dass im Haushaltsjahr 2007 das tatsächlich eingetretene Defizit um 5.560.006,62 € geringer ausgefallen ist.

Erstmals seit über 10 Jahren hat der Landkreis 2007 „strukturell“ einen Überschuss erwirtschaftet, d. h. dass im HJ 2007 die Einnahmen um 8.342.179,19 € höher als die Ausgaben waren. Bei dieser Betrachtung wird die Abdeckung vorjähriger Fehlbeträge ausgeblendet.

Die Gesamtbelastung für die künftigen Haushaltsjahre ergibt sich aus der Addition der Fehlbeträge 2006 und 2007. Diese Summe in Höhe von 30.353.982,16 € entspricht im Wesentlichen der Summe der am Ende des Haushaltsjahres 2007 in Anspruch genommenen Kassenkredite.

Gegenüber der Haushaltsplanung sind die Einnahmen um 823.886 € (= 0,61%) und die Ausgaben um 6.383.892 € (= 4,16 %) geringer als veranschlagt ausgefallen.

Den Hauptanteil an den Abweichungen von der Haushaltsplanung haben die Personalausgaben (- 960.000 €), die Verwaltungs- und

Betriebsausgaben (- 1.077.000 €) und die Ausgaben für Sozialleistungen (- 1.853.000 €).

Einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung des Jahresergebnisses hat auch der weitgehende Verzicht auf Übertragung eingesparter Ausgabeermächtigungen geleistet. Wegen der Umstellung der Haushaltswirtschaft auf das Neue Kommunale Rechnungswesen (NKR) ab dem HJ 2008 sollte der Bedarf für jahresübergreifende Maßnahmen neu veranschlagt werden.

Die weiteren Einsparungen gegenüber den Planansätzen wurden bei einer Vielzahl von einzelnen Haushaltsstellen und Ausgabezwecken erreicht.

Vermögenshaushalt

Zur Finanzierung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen war im Jahr 2007 eine Kreditaufnahme in Höhe von 1.552.300,00 € vorgesehen. Außerdem konnte auf eine aus dem Jahr 2006 übertragene nicht ausgeschöpfte Kreditermächtigung in Höhe von 2.237.800,00 € zurückgegriffen werden. Tatsächlich wurden Kommunalkredite in Höhe von 2.800.000,00 € aufgenommen.

Zur Weiterführung von Maßnahmen des Vermögenshaushaltes wurden Haushaltsmittel in Höhe von rd. 778.000,00 € in das Folgejahr übertragen. Daran haben Investitionen im Schulbaubereich (238.500,00 €) und im Kreisstraßenbau (443.700,00 €) die größten Anteile. Auch im Vermögenshaushalt sind vergleichsweise nur geringe Haushaltsausgabereste gebildet worden. 2006 betrug die Summe der Mittelübertragungen noch 6.042.000,00 €.

Die eingeplanten Fördermittel für die neue Schulanlage in Hoya (HS) sind 2007 nicht eingegangen. Erst im Januar 2008 erhielt der Landkreis einen Abschlag i. H. v. 1.028.500 €. Der Ausfall wurde im Rahmen des Jahresabschlusses durch Auflösung der allgemeinen Rücklage ersetzt.

Schulden

Nach Abschluss des Haushaltsjahres 2007 ergibt sich folgende Entwicklung des Schuldenstandes:

Stand am 01.01.2007	34.150.143,84 €
Kreditaufnahmen	2.800.000,00 €
Tilgungen	3.299.153,10 €
Stand am 31.12.2007	33.650.990,74 €

Rücklagen

Der Bestand der beim Landkreis Nienburg in einer besonderen Rücklage gesammelten Rückflüsse aus früheren Kriegsfolgehilfedarlehen

(KFH) war im HJ 2007 an das Land Niedersachsen (Landestreuhandstelle für Wohnungsbau) abzuführen.

Kreisschulbaukasse

Stand am 01.01.2007	592.037,84 €
Zuführungen	127.359,39 €
Entnahmen	0,00 €
Stand am 31.12.2007	719.397,23 €

Kassenkredite

Erneut war es während des gesamten Haushaltsjahres 2007 erforderlich, Kassenkredite zur Kassenbestandsverstärkung in Anspruch zu nehmen. Der Höchstbetrag gem. § 4 der Haushaltssatzung (45,0 Mio €) wurde eingehalten. Für Zinsen waren 1.365.389,27 € zu leisten. Der Stand der in Anspruch genommenen Kassenkredite am 31.12.2007 war 34.012.890 €.

Finanzielle Auswirkung

- ☐ Ja, mit €
☒ Nein

Haushaltsmittel verfügbar

- ☐ Ja
☐ Nein